

# Beim Saisonfinale ohne Pleite

## Bogenschützen mit Top-Leistung

VON KARSTEN HOLLMANN

**Tarmstedt.** Der SSV Tarmstedt hat seine Mission, das Feld nach dem schwachen Saisonstart von hinten aufzurollen, auch am vierten und abschließenden Wettkampftag in der Bogen-Regionalliga Nord fortgesetzt. In der Lopautalhalle des SV Deutsch Evern schob sich das Team um Kapitän und Spartenleiter Norbert Moderow mit fünf Siegen und zwei Remis aus sieben Duellen noch auf Position vier vor.

„Wenn wir an den ersten beiden Wettkampftagen auch so gut geschossen hätten, wären wir in die 2. Bundesliga aufgestiegen“, ist sich Tarmstedts Betreuerin Petra Latzke ganz sicher. Nun steigt der Itzehoer Hockey-Club auf, der nur wegen des Verzichts des SV Mühlentor vor der Saison überhaupt in die Regionalliga Nord nachgerückt war. Tarmstedt startete mit seiner Stammbesetzung mit Norbert Moderow, Manfred Kossens und Lüder Mohrmann in den letzten Wettkampftag. Dieses Trio machte direkt klare Siege über den SV Hunteburg und den SV Petersfehn perfekt. Dem späteren Vizemeister SV Deutsch Evern und dem neuen Titelträger Itzehoer Hockey-Club trotzten die Tarmstedter dann jeweils ein 5:5-Remis ab. So ging es in die Pause. Im Anschluss löste Fredi Latzke Lüder Mohrmann ab. Der Leistung tat das aber überhaupt keinen Abbruch. Gleich mit 7:1 fegte Tarmstedt den Vorletzten NJK Hannover aus der Halle.

### Mohrmann überlegt noch

Auch im Duell mit dem Schlusslicht SSC Artland wurden die Tarmstedter ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht. In der letzten Partie durfte schließlich auch noch mit Thomas Pirch der zweite Ersatzmann ran. Er kam für Manfred Kossens ins Team. Pirch fügte sich nahtlos in die Formation ein und trug zu einem 7:1-Triumph über die Hamburger BSG bei. „Durch die Bank haben alle bei uns gut geschossen“, urteilte Petra Latzke. Die Mannschaft wolle nach dem Klassenerhalt in ähnlicher Besetzung auch in der neuen Saison auflaufen. „Nur Lüder Mohrmann überlegt noch, ob er eine Pause einlegt, um mehr Zeit mit seiner Familie zu verbringen“, informierte Latzke. Mohrmann wurde im vergangenen Jahr Vater einer Tochter. „Für uns wäre es schon wichtig, dass Lüder weitermacht. Aber bis November ist ja auch noch ein bisschen Zeit“, gab Petra Latzke zu bedenken.

Norbert Moderow ist der einzige Tarmstedter, der sich für die Deutschen Hallenmeisterschaften im Bogenschießen qualifiziert hat. Diese werden vom 10. bis zum 12. März in München stattfinden. Am darauffolgenden Wochenende tragen die Tarmstedter dann als Vorbereitung auf die Freiluftsaison ein 35-Meter-Hallenturnier aus.

Wd 08.02.2023